

Merkblatt
zum Antrag auf Verringerung des Schulgeldes bzw. Befreiung vom Schulgeld

Variante 1: Leipzig - Pass, Bezug von Arbeitslosengeld II/ Sozialhilfe, Bescheinigung über die Übernahme der Kosten für Kindertagesstätten

- formloser Antrag auf Verminderung oder Befreiung von der Zahlung eines Schulgeldes mit Angaben zum Schüler (Name, Klasse, Schuljahr)
- Kopien Leipzig-Pass oder Bescheid Arbeitslosengeld II/ Sozialhilfe oder Bescheinigung über die Übernahme der Kosten für Kindertagesstätten

Variante 2: Sonstige finanzielle bzw. soziale Notlagen

1. formloser Antrag auf Verminderung oder Befreiung von der Zahlung eines Schulgeldes mit Angaben zum Schüler (Name, Klasse, Schuljahr), zusätzlich werden folgende Angaben im Antrag benötigt:
 - Anzahl der Haushaltsmitglieder
 - Zahl und Alter der im Haushalt lebenden Kinder
 - Angaben zu Kindern, die außerhalb des Haushalts leben, aber von den Erziehungsberechtigten oder vom Schüler noch unterstützt werden
 - Angaben zu Kindern oder anderen Personen, gegenüber denen die Erziehungsberechtigten oder die Schüler unterhaltspflichtig sind
2. Dem Antrag sind folgende Nachweise beizufügen:

Einkommensnachweise:

- bei Angestellten: Verdienstbescheinigungen bzw. Gehaltsabrechnungen der Erziehungsberechtigten über Nettojahreseinkommen bzw. Gehaltsabrechnungen der vergangenen drei Monate und lückenlos für den beantragten Zeitraum (einschließlich Sonderzahlungen)
- bei Selbständigen: aktuelle BWA der letzten zwei Quartale vom Lohnsteuerbüro beglaubigt und Einkommensteuerbescheid des Vorjahres
- Rentenbescheide, Bescheide über Arbeitslosengeld
- Bescheid über evtl. Ausbildungsförderung nach BAFÖG oder Stipendien für Schüler und Studenten
- Wohngeldbescheid bzw. Bescheid über Lastenzuschuß (die Vorlage eines Wohngeldbescheides ist unbedingt erforderlich, da es sich bei einer Schulgeldbefreiung um eine nachrangige Sozialleistung handelt)
- Kindergeldbescheid bzw. Kopie letzter Kontoauszug
- Unterlagen zu Unterhaltszahlungen bzw. Unterhaltsvorschuß (z.B. Unterhaltsvorschuß oder Unterhaltstitel)
- Sonstiges Einkommen (z.B. aus Vermietung und Verpachtung)

Nachweise über monatliche Aufwendungen:

- Mietbescheinigungen (Kaltmiete und Nebenkosten ohne Heizkosten)
- Bei Eigenheim Angaben zur jährlichen Zinsleistungen (ohne Tilgung) und Nebenkosten (Grundsteuer, Straßenreinigung, Versicherungen, Kaltwasser/Abwasser, Schornsteinfeger usw.)
- Aktuelle Bescheinigungen über Versicherungsbeiträge (Hausrat, Haftpflicht, Unfall, Rente, Krankenversicherung, KFZ-Haftpflicht)
- Nachweise über Einkommen und Ausbildung bei Kindern, die außerhalb des Haushalts leben, aber von den Erziehungsberechtigten oder vom Schüler noch unterstützt werden
- Aufwendungen für Fahrtkosten zur Arbeit (Monatsfahrkarte oder Entfernungsangabe einfache Strecke täglich)
- Aufwendungen wegen Erwerbstätigkeit bzw. für Arbeitsmittel
- Besondere Belastungen (z.B. Zinsleistungen für Kredite, erhebliche Krankheitskosten, Schuldtitel, Privatinsolvenzen)